

Lichtspieltheater Wundervoll

04/2023

FILME IM METROPOL · BARNSTORFER WEG 4

DO 30.03.	16:00 + 19:00 Der vermessene Mensch
FR 31.03.	16:00 + 19:00 Der vermessene Mensch
SA 01.04.	14:30 🎬 Lucy ist jetzt Gangster 16:30 + 19:00 Der vermessene Mensch
SO 02.04.	14:30 🎬 Lucy ist jetzt Gangster 16:30 + 19:00 Der vermessene Mensch
MO 03.04.	10:00 🎬 Lucy ist jetzt Gangster 16:00 + 19:00 Der vermessene Mensch
DI 04.04.	10:00 🎬 Lucy ist jetzt Gangster 16:00 + 19:00 Der vermessene Mensch
MI 05.04.	10:00 🎬 Lucy ist jetzt Gangster 16:00 + 19:00 Der vermessene Mensch
DO 06.04.	10:00 🎬 Lucy ist jetzt Gangster 16:00 + 19:00 Sisi & Ich
FR 07.04.	16:00 + 19:00 Sisi & Ich
SA 08.04.	14:15 🎬 Lucy ist jetzt Gangster 16:15 + 19:00 Sisi & Ich
SO 09.04.	14:15 🎬 Lucy ist jetzt Gangster 16:15 + 19:00 Sisi & Ich
MO 10.04.	16:00 + 19:00 Sisi & Ich
DI 11.04.	10:00 🎬 Lucy ist jetzt Gangster 16:00 Sisi & Ich 19:00 DEFA: Unser kurzes Leben mit Gespräch
MI 12.04.	10:00 🎬 Lucy ist jetzt Gangster 16:00 + 19:00 Sisi & Ich
DO 13.04.	13:30 Wildes Herz mit Regisseur 16:00 + 19:00 Irgendwann werden wir uns alles erzählen
FR 14.04.	16:00 + 19:00 Irgendwann werden wir uns alles erzählen
SA 15.04.	14:00 🎬 Die drei ??? – Erbe des Drachen 16:00 + 19:00 Irgendwann werden wir uns alles erzählen
SO 16.04.	14:00 🎬 Die drei ??? – Erbe des Drachen 16:00 + 19:00 Irgendwann werden wir uns alles erzählen
MO 17.04.	16:00 + 19:00 Irgendwann werden wir uns alles erzählen
DI 18.04.	16:00 + 19:00 Irgendwann werden wir uns alles erzählen
MI 19.04.	16:00 + 19:00 Irgendwann werden wir uns alles erzählen
DO 20.04.	16:00 Der Fuchs 19:00 Irgendwann werden wir uns alles erzählen
FR 21.04.	16:00 Der Fuchs 19:00 Irgendwann werden wir uns alles erzählen
SA 22.04.	14:15 🎬 Die drei ??? – Erbe des Drachen 16:15 Der Fuchs 19:00 Irgendwann werden wir uns alles ...
SO 23.04.	14:15 🎬 Die drei ??? – Erbe des Drachen 16:15 Der Fuchs 19:00 Irgendwann werden wir uns alles ...
MO 24.04.	16:00 Der Fuchs 19:00 Irgendwann werden wir uns alles erzählen
DI 25.04.	16:00 Der Fuchs 19:00 DEFA: Die Beunruhigung mit Gespräch
MI 26.04.	16:00 Der Fuchs 19:00 Irgendwann werden wir uns alles erzählen
DO 27.04.	16:00 + 19:00 Roter Himmel 21:15 Die Kairo-Verschwörung
FR 28.04.	16:00 + 19:00 Roter Himmel 21:15 Die Kairo-Verschwörung
SA 29.04.	14:30 🎬 Die drei ??? – Erbe des Drachen 16:45 + 19:00 Roter Himmel 21:15 Die Kairo-Verschwörung
SO 30.04.	14:30 🎬 Die drei ??? – Erbe des Drachen 16:45 + 19:00 Roter Himmel 21:15 Die Kairo-Verschwörung
MO 01.05.	16:00 + 19:00 Roter Himmel 21:15 OmU Die Kairo-Verschwörung
DI 02.05.	16:00 Roter Himmel 19:00 Die Kairo-Verschwörung 21:30 Roter Himmel
MI 03.05.	16:00 + 19:00 Roter Himmel 21:15 Die Kairo-Verschwörung

Frauenbilder der DEFA

Filme und Gespräche

11.04. Unser kurzes Leben
25.04. Die Beunruhigung

FILME IN DER FRIEDA23 · FRIEDRICHSTRASSE 23

17:45	Tagebuch einer Pariser Affäre	20:00 OmU	Sick of Myself
17:45	Tagebuch einer Pariser Affäre	20:00	Sick of Myself 22:15 OmU Bloodsport
17:45	Tagebuch einer Pariser Affäre	20:00	Sick of Myself 22:00 OmU Sick of Myself
16:30 OmU	🎬 Girls Girls Girls	19:00	Tagebuch einer Pariser Affäre
17:45 OmU	Sick of Myself	20:00	Tagebuch einer Pariser Affäre
18:00	Liebe Angst	20:00 OmU	Tagebuch einer Pariser Affäre
17:45	Sick of Myself	20:00	Tagebuch einer Pariser Affäre
17:00 OmU	Everything Everywhere All At Once	20:00	Olaf Jagger
17:00	Everything Everywhere All At Once	20:00	Olaf Jagger 22:00 OmU Everything Everywhere All At Once
17:00 OmU	Everything Everywhere All At Once	20:00	Olaf Jagger 22:00 Everything Everywhere All At Once
16:30 OmU	🎬 Girls Girls Girls	19:00	Olaf Jagger
18:00	Olaf Jagger	20:00	Everything Everywhere All At Once
18:00	Olaf Jagger	20:00 OmU	Everything Everywhere All At Once
18:00	geschlossene Veranstaltung	20:00 OmU	🎬 Basic Instinct
17:15	Sisi & Ich	20:00	Der Fuchs
17:15	Sisi & Ich	20:00	Der Fuchs 22:15 🎬 Basic Instinct
17:15	Kleiner Mann – was nun? Teil 1 mit Gespräch	20:00	Der Fuchs 22:15 OmU 🎬 Basic Instinct
16:00 OmU	🎬 Everything Everywhere All At Once	19:00	Der Fuchs
17:30	Der Fuchs	20:00	Sisi & Ich
17:15	Sisi & Ich	20:00	Der Fuchs
17:30	Der Fuchs	20:00	🎬 Basic Instinct
17:45 + 20:00	Roter Himmel		
17:45 + 20:00	Roter Himmel		
17:15	Kleiner Mann – was nun? Teil 2	20:00	Roter Himmel
16:30	🎬 Sonne und Beton	19:00	Roter Himmel
16:45	Roter Himmel	19:00 OmU	Montagskino Sieben Winter in Teheran mit Gespräch
17:45 + 20:00	Roter Himmel		
16:45	Roter Himmel	19:00	...viel zu viel verschwiegen mit Regisseurin
18:00	Die Eiche	20:00	20 Jahre FiSH: Best of
18:00	48h Filmchallenge	20:00	The Ordinaries mit Gespräch 22:45 OmU Preview The Scars of Ali Boulala
18:00	Rostock Shorts HMT-Filme	20:00	Orpheia in Love mit Regisseur 22:30 Can and Me
16:00	🎬 Sonne und Beton	18:30	Big FiSH: Preisträgerfilme 2023
16:00	Die Eiche	18:15	Die Gewerkschafterin mit live Q&A (digital)
17:00	Die Eiche	19:00	Seneca mit Einführung und Diskussion
18:00	Die Eiche	20:00 OmU	Seneca

FiSH – Festival im Stadthafen

27. – 30. April 2023

20 Jahre FiSH: Best of · 48h Filmchallenge
The Ordinaries · The Scars of Ali Boulala
Rostock Shorts – HMT-Filme
Orpheia in Love · Can and Me
Sonne und Beton · Big FiSH: Preisträgerfilme
Weitere Infos unter fish-festival.de

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.

OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion OmU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · 🎬 Kinderfilm 📦 Schatzkiste 🎧 Querbeet

Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:

Bis Ausgabe 12/2023 gegen € 6,80 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise

normal: € 7,50 · ermäßigt: € 6,00 · U21: € 5,00

Abokarte: für 8 x Kino € 52,00

Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 4,00 · Eltern € 6,00

Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll

ein Projekt von Ro-cine e. V.

Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
mail@liwu.de · liwu.de



unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)

Druck: Altstadt-Druck Rostock

Tagebuch einer Pariser Affäre

Regie: Emmanuel Mouret, Fkr. 2022, 100 min, DF und OmU (Franz.), FSK 0

Legenden der Leidenschaft passen für Charlotte nicht mehr ins 21. Jahrhundert – guter Sex ist schließlich auch ohne Gefühle möglich. Dementsprechend endet das erste Date mit dem verheirateten Familienvater Simon bei ihr im Schlafzimmer. Die beiden schließen einen Pakt: Vergnügen erwünscht, Gefühle verboten. Nur solange es gutgeht.

Sick of Myself

Regie: Kristoffer Borgli, Norwegen 2022, 98 min, DF und OmU (Norweg.), FSK 12

Signe und Thomas führen eine ungesunde, konkurrierende Beziehung, die eine bössartige Wendung nimmt, als Thomas plötzlich den Durchbruch als zeitgenössischer Künstler schafft. Daraufhin versucht Signe verzweifelt, ihren Status wiederzuerlangen, indem sie sich eine neue Strategie zulegt, um Aufmerksamkeit und Sympathie zu erregen. Eine wahrhaft unromantische Komödie mit einem Touch von Horror und viel schwarzem Humor.

Liebe Angst

Regie: Sandra Pechtel, BRD 2022, 81 min, FSK 12

Kim ist die Tochter von Lore. Lore war sechs Jahre, als ihre Mutter nach Auschwitz deportiert wurde. Ein Leben lang hat Lore nicht gesprochen: nicht über ihre Mutter, nicht über das Versteck, in dem sie überlebt hat, nicht über Tom, ihren Sohn, Kims Bruder, der sich das Leben genommen hat. Aber Kim will reden. Da ist viel Wut, viel Kraft, und eine Liebe zwischen Mutter und Tochter, die immer da war, aber nicht gelebt werden konnte. Dokumentation.

Der vermessene Mensch

Regie: Lars Kraume, BRD 2022, 116 min, FSK 12

Berlin, Ende des 19. Jahrhunderts. Alexander Hoffmann ist ein ehrgeiziger Ethnologie-Doktorand an der Friedrich-Wilhelms-Universität. Als im Zuge der »Deutschen Kolonial-Ausstellung« eine Delegation von Herero und Nama aus »Deutsch-Südwestafrika« nach Berlin reist, lernt Hoffmann die Dolmetscherin der Gruppe, Kezia Kambazembi, kennen. Hoffmann entwickelt ein intensives Interesse an den Herero und Nama. Kurz darauf führt ihn der Aufstand der Herero und Nama nach Afrika…

Everything Everywhere All At Once

Regie: Dan Kwan/Daniel Scheinert, USA 2022, 139 min, DF und OmU (Engl.), FSK 16

Der Oscar-Abräumer (7 Trophäen, u.a. Bester Film, Beste Regie, Beste Hauptdarstellerin) wieder bei uns: Die überforderte Unternehmerin Evelyn entdeckt, dass Multiversen, alternative Zeitlinien existieren. Und mit ihren verschiedenen Ichs muss Evelyn nun die Welten vor einem unbekanntem Bösen retten.

Anzeige

Jürgen Furtwäng

KUNST + RAHMEN

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59

Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von

Dettmann-Keramik

Sisi & Ich

Regie: Frauke Finsterwalder, BRD 2023, 132 min, FSK 12

Die ungarische Gräfin Irma wird als Hofdame für Elisabeth von Österreich-Ungarn ausgewählt. Sisi, wie die Kaiserin genannt wird, gilt als berühmteste und begehrteste Frau ihres Jahrhunderts. Dennoch ist sie in der zweiten Hälfte ihres Lebens angekommen und hat sich von der Etikette des österreichischen Hofes gelöst. Sie lebt umgeben von Frauen in einer Art adligen Kommune in Griechenland. Sisi genießt die dortige Freiheit, weit weg von ihrem Mann Kaiser Franz Joseph und ihren Kindern. Wichtig ist ihr, dass keine Langeweile aufkommt. Dabei bestimmt die Kaiserin die Regeln des Spiels.

Bloodsport

Regie: Newt Arnold, USA 1988, 93 min, OmU (Engl.), FSK 18

Frank Dux (Jean-Claude Van Damme) ist von Guru Tanaka im Ninjutsu unterwiesen worden. Als sein Meister im Sterben liegt, reist Dux ihm zu Ehren nach Hongkong, um dort am Kumite teilzunehmen – einem geheimen Vollkontaktwettbewerb, bei dem Teilnehmer aus aller Welt in lebensgefährlichen Kämpfen alles aufs Spiel setzen. Frank hat nur ein Ziel vor Augen: die Arena als Sieger zu verlassen… Der Kampfsportklassiker exklusiv am 31.3. frisch in 4K restauriert.

Olaf Jagger

Regie: Heike Fink, BRD 2022, 95 min, FSK 6

Kann es wirklich sein, dass Rocklegende Mick Jagger Olaf Schuberts Vater ist? Durch einen Zufall erfährt der Komiker, dass seine Mutter in den 1960ern eine flüchtige Affäre mit dem Frontmann der Rolling Stones hatte. Also begibt er sich auf die Suche, befragt Historiker und Experten, die das Rätsel seiner Identität lösen sollen. Muss er seine Familiengeschichte noch einmal neu schreiben? Ein fiktionaler Dokumentarfilm, der die DDR-Geschichte durch die detektivische Suche neu erzählt und durch witzige und absurde Situationen führt.

Wildes Herz

Regie: Charly Hübner, BRD 2017, 90 min, FSK 12

Dokumentation über Jan »Monchi« Gorkow, den Sänger der Punkband Feine Sahne Fischilet aus Mecklenburg-Vorpommern. Die Band engagiert sich öffentlich gegen Rassismus, Sexismus und Homophobie, aber auch gegen Abwanderung, Perspektivlosigkeit und Wendevertiererfrust. Gleichzeitig hatte Feine Sahne Fischilet wegen des Vorwurfs einer anti-staatlichen Haltung auch immer wieder Probleme mit Verfassungsschutz und Polizei.

Am 13.4. als Projektabschluss der Jenaplan-schule mit Regisseur.

Irgendwann werden wir uns alles erzählen

Regie: Emily Atef, BRD 2023, 132 min, FSK 16

Es ist ein heißer Sommer im Jahr 1990 in einem Dorf in Thüringen. Die bald 19-jährige Maria lebt mit ihrem Freund Johannes auf dem Hof seiner Eltern und verliert sich lieber in Büchern, als ihren Schulabschluss zu machen. Die Spannung des Umbruchs liegt in der Luft, als sie zufällig Henner, dem Bauer des benachbarten Hofes, begegnet. Eine Berührung reicht aus, um eine überwältigende Leidenschaft zwischen Maria und dem doppelt so alten, eigenwillig charismatischen Mann zu entfachen. Nach dem gleichnamigen Roman von Daniela Krien.

Anzeige

keine Kapseln @

ronja espresso®

Filmreihe: Frauenbilder der DEFA

Unser kurzes Leben

Regie: Lothar Warneke, DDR 1980, 116 min, FSK 12

Nach ihrer Scheidung entschließt sich die Architektin Franziska Linkerhand, für ein Jahr aus Berlin in eine Provinzstadt zu gehen – auch um sich von ihrem Professor freizumachen. Franziska vertritt den Anspruch, Ideal und Wirklichkeit in Übereinstimmung zu bringen – im Beruf und auch im Privatleben. Nach dem Roman »Franziska Linkerhand« von Brigitte Reimann.

Anschließendes Gespräch mit dem Darsteller Christian Steyer und Sonja Hilberger, Professorin am Max Reinhardt Seminar Wien

Die Beunruhigung

Regie: Lothar Warneke, DDR 1981, 99 min, FSK 12

Psychologin Inge ist Mitte 30, geschieden, hat einen 15-jährigen Sohn und ein Verhältnis mit einem verheirateten Mann. Da erfährt sie, dass sie eine bössartige Geschwulst haben könnte und am nächsten Tag zur Operation muss. Dies veranlasst sie, über ihr bisheriges Leben nachzudenken – Angst vor der Diagnose, Angst, ihr Leben vielleicht vertan zu haben. 24 Stunden unter enormer psychischer Anspannung lassen sie die Dinge deutlicher sehen, auch sich selbst.

Anschließendes Gespräch mit Eva-Maria Kröger, Politikerin und Rostocker Oberbürgermeisterin.

Eine Reihe in Kooperation mit der Kulturstiftung Rostock e.V. und der Uni Rostock, Institut für Medienforschung. Mit finanzieller Unterstützung der Saphenion® Klinik und der Deutschen Ehrenamtsstiftung.

li.wu.-Schatzkiste

Beim Liebesspiel wurde ein Rocksänger mit einem Eispickel ermordet. Ermittler Nick Curran (Michael Douglas) hat Katherine Tramel (Sharon Stone) im Visier der Ermittlungen. Die kluge Autorin verwickelt den Detective immer mehr in ein Spiel, bei dem Emotionen nicht ausbleiben. Zudem ist der Mord in einem ihrer Bücher beinahe exakt identisch geschildert.

Wir schauen zurück auf Paul Verhoevens meisterhaften Neo Noir, der neben oberflächlichen Schauwerten ein äußerst gewitzter Thriller ist. Mit Einführung von Max Roth.

15. Kempowski-Tage 2023

Kleiner Mann – was nun?

Regie: Hans-Joachim Kasprzik, DDR 1967, 215 min, FSK 6

Deutschland während der Weltwirtschaftskrise: Als Emma, genannt »Lämmchen« erfährt, dass sie ein Kind erwartet, heiraten sie und ihr Lebensgefährte Johannes Pinneberg. Als Johannes allerdings seine gute Anstellung verliert, wird das Geld knapp. Während die Krise sich verstärkt und immer mehr Menschen darunter leiden, versucht die kleine Familie irgendwie über die Runden zu kommen. DDR-Fernsehfilm in 2 Teilen.

1. Teil: 15.4. 17:15 Uhr 90 min Gespräch mit Dr. Andy Räder, Institut für Medienforschung, Uni Rostock

2. Teil: 22.4. 17:30 Uhr 125 min

Eine Veranstaltung im Rahmen der Kempowski-Tage in Kooperation mit dem Kempowski Archiv Rostock und Rostocker Frauenkulturverein Die Beginen e.V.

Der Fuchs

Regie: Adrian Goiginger, Österr. 2023, 118 min, DF teil. UT, FSK 12

Mitte der 1920er-Jahre übergibt die österreichische Familie Streitberger aus der Not heraus ihren jüngsten Sohn Franz an einen Großbauern. Als Franz volljährig wird, schließt er sich auf der Suche nach einer neuen Arbeit dem Bundesheer an. Doch der sensible Franz bleibt lieber für sich und kommt damit nicht so gut bei den anderen Soldaten an. 1940 soll die Kompanie den Angriff auf Frankreich starten. Franz findet beim Aufbruch zufällig einen verletzten Fuchswelpen und nimmt sich seiner an. Er pflegt den jungen Fuchs gesund und entdeckt, dass er Gefühle in ihm auslöst, die er vor langer Zeit so tief in sich verschlossen hatte. Der Film basiert auf der Geschichte des Urgroßvaters des Regisseurs.

Roter Himmel

Regie: Christian Petzold, BRD 2023, 103 min, FSK 12

Ein Sommer an der Ostsee. Es ist heiß und trocken, seit Wochen hat es nicht mehr geregnet. In einem abgelegenen Ferienhaus zwischen Wald und Meer treffen vier junge Menschen aufeinander. Leon und Felix, Freunde seit Kindertagen, Nadja, die als Saisonkraft im Küstendorf jobbt, und Devid, der Rettungsschwimmer. Es sind schwebende, wie aus der Welt gefallene Tage. Und so wie ein Funke genügt, um die ausgetrockneten Wälder um sie herum in Brand zu setzen, geschieht es den jungen Menschen mit ihren Gefühlen und Hoffnungen, mit der Liebe. Berlinale 2023: Silberner Bär Großer Preis der Jury

Querbeet

Öffentliche Programmreihe mit Filmen aus-
gesucht von Menschen zwischen 13 und 19 Jahren am Sonntagnachmittag. Mitmachen? mail@liwu.de Stichwort Querbeet

Girls Girls Girls

Regie: Alli Haapasalo, Finnland 2023, OmU (Finnisch), 100 min, FSK 12, empf. ab 14

Rönkkö will endlich richtigen Sex haben. Mimmi ist da prinzipiell schon einen Schritt weiter, aber ansonsten ziemlich wütend. Zusammen arbeiten die beiden besten Freundinnen in einem Smoothie-Laden. Als eines Tages die ehrgeizige Eiskunstläuferin Emma einen Drink bestellt, bröckelt Mimmis Toughness.

Sonne und Beton

Regie: David Wnendt, BRD 2023, 119 min, FSK 12

Im Sommer 2003 klettern die Thermometer in Deutschland auf Rekordhöhen – auch im Berliner Ortsteil Gropiusstadt. Dort leben Lukas, Gino und Julius. Beim Graskauf im Park geraten die drei in Schwierigkeiten: Einer der Dealer verprügelt Lukas und verlangt 500 Euro Schutzgeld. Die hat Lukas natürlich nicht. Also heckt er zusammen mit seinem Kumpel einen Plan aus: die neuen Schulcomputer klauen und zu Geld machen. In den Köpfen der Jugendlichen klingt das nach einem wasserdringten Plan. Doch die Wahrheit sieht anders aus.

Anzeige

SEIT 1993

WEINE & MEHR

DIE WEINKÖNNER

IHR WEINFACHHANDEL

Breite Str. 11 · 18055 Rostock
Telefon 0381 4997576

Böll-Montagskino

Sieben Winter in Teheran

Regie: Steffi Niederzoll, BRD/Fkr. 2023, 97 min, OmU (Farsi), noch keine FSK

Im Jahr 2007 wurde die Studentin Reyhaneh Jabbari, damals 19 Jahre alt, in Teheran wegen Mordes zum Tode verurteilt. In einem Akt der Selbstverteidigung hatte sie einen Vergewaltigungsversuch abgewehrt, indem sie den Täter erstach. Der Film rekonstruiert den Fall anhand von persönlichen Videoaufnahmen, die teilweise heimlich aufgenommen wurden, Aussagen und Erinnerungen ihrer Familie und Mitgefangenen, sowie anhand von persönlichen Briefen, die von Reyhaneh Jabbari im Gohardascht-Gefängnis in Karadsch verfasst wurden.

Am 24.4. anschließendes Filmgespräch mit der Regisseurin des Films Steffi Niederzoll (angefragt).

Eine Veranstaltungsreihe der Heinrich-Böll-Stiftung MV in Kooperation mit dem li.wu.

Die Kairo-Verschwörung

Adam ist der Sohn eines Fischers. Sein Traum an der al-Azhar-Universität in Kairo zu studieren, geht in Erfüllung, als er ein Stipendium bekommt. Kurz darauf stirbt aber das Oberhaupt der Institution und es beginnt ein politischer Machtkampf um die Nachfolge. Der Staatspräsident hat seinen eigenen Favoriten und beauftragt Ermittler Ibrahim von der Staatssicherheit damit, diesen zu unterstützen. Ibrahim verpflichtet den naiven Adam, der sich nach und nach zum begabten Spitzel entwickelt und einige der unehrlichen Machenschaften aufdeckt. Dabei droht er aber, zu vergessen, wer er selbst ist und wohin er gehört.

...viel zu viel verschwiegen

Regie: Anette von Zitzewitz, Christina Karstadt, BRD 1992, 78 min, keine FSK

Der Dokumentarfilm erzählt von drei Generationen lesbischer Frauen in der DDR. Zum ersten Mal überhaupt haben Lesben in der Öffentlichkeit so über ihr Leben gesprochen. Trotz relativ liberaler Rechtsprechung und einer theoretischen Gleichstellung von Mann und Frau gab es in der moralisch rigiden DDR keine alternativen Lebensmodelle für Homosexuelle. Die Verschwiegenheit in der Gesellschaft und das Verschweigen durch die lesbischen Frauen selbst wird erstmals in dieser »Herstory« dokumentiert.

Anschließendes Filmgespräch mit der Regisseurin des Films Anette von Zitzewitz.

Kooperation mit »Rostocker Uferfrauen«, Die Beginen e.V. und der Heinrich-Böll-Stiftung MV.

Eintritt: 5,- €

Die Eiche – Mein Zuhause

Regie: Michel Seydoux/Laurent Charbonnier, Fkr. 2022, DF, 80 min, FSK 0

Es war einmal eine alte Eiche...Die Jahreszeiten ändern sich, aber die Bewohner bleiben die gleichen: das flinke Eichhörnchen, die farbigen Rüsselkäfer, die lauten Eichelhäher, die unermüdlichen Ameisen und viele andere Lebewesen. Sie alle finden Zuflucht, Unterschlupf und ein Zuhause in diesem majestätischen Baum. Der Naturfilm ist eine sinnliche Reise in eine wunderbar vibrierende Welt.

FiSH 2023

20 Jahre FiSH: Best of

Matthias Spehr und Arne Papenhagen präsentieren Kurzfilme und Filmschaffende, die es zur Berlinale oder nach Cannes »geschafft« haben, die renommierte Filmpreise gewannen und die für denkwürdige Filmmomente in 20 Jahren FiSH sorgten.

48h Filmchallenge

Am ersten Aprilwochenende 2023 drehten Filmteams aus MV und darüber hinaus parallel innerhalb von 48 Stunden Kurzfilme. Mitmachen konnten alle, die Lust darauf hatten. Einziger Haken: Kurz vor Drehbeginn wurde allen Teams ein Thema mitgeteilt, das die Filme aufgreifen und 3 Elemente, die alle Filme enthalten sollten. Die entstandenen Filme feiern nun am 28.4. Premiere.

The Ordinaries

Regie: Sophie Linnenbaum, BRD 2022, 120 min, FSK 12

Paula steht vor der wichtigsten Prüfung ihres Lebens: Sie muss beweisen, dass sie das Zeug zur Hauptfigur hat. Paula will ein glamouröses Leben mit einer eigenen Storyline, aufregenden Szenen und voller Musik – nicht wie ihre Mutter, die als Nebenfigur im Hintergrund arbeitet. Sie ist Klassenbeste – nur das Erzeugen emotionaler Musik will nicht gelingen. Auf der Suche nach einer Lösung stößt sie auf Ungereimtheiten zum Tod ihres Vaters, einer heldenhaften Hauptfigur. Ihre Nachforschungen führen sie zu den verachteten, unterdrückten Outtakes, Menschen mit Filmfehlern, am Rande der Gesellschaft.

Anschließendes Gespräch mit Gästen aus dem Filmteam (angefragt)

The Scars of Ali Boulala

Regie: Max Eriksson, Schwed./Norw. 2021, OmU (div.), 100 min, noch keine FSK

Schon mit 16 Jahren ist Ali Boulala an der Spitze der Skateboard-Welt angekommen: Das schwedische Wunderkind schnappt sich ein Sponsoring von Flip Skateboards, das ihn auf dem Höhepunkt des Skate-Wahns der 90er Jahre nach L.A. bringt. Boulala verbringt seine Tage damit, an neuen Tricks für DIY-Videos zu feilen und hängt mit einer Gruppe früherer Teenage-Profis ab, die Boulala für sein Charisma und seinen punkigen Stil feiern. Aber die Freuden des ausgelassenen Tourlbens fordern ihren Tribut und führen zu einem tragischen Unfall, der Boulalas Leben für immer verändern wird.

Rostock Shorts Neue Kurzfilme mit Schauspielstudierenden der HMT

Im Rahmen des Schauspielkurses an der Rostocker Hochschule für Musik und Theater entstanden auch im vergangenen Lehrjahr Kurzfilme. Diese feiern nun ihre Kinopremiere.

Orphea in Love

Regie: Axel Ranisch, BRD 2022, 107 min, noch keine FSK

Nele ist eine Träumerin, flüchtet sich immer wieder in die Welt der Oper und Musik. Sie schlägt sich als Multijobberin in einer Großstadt durch und trägt ein dunkles Geheimnis aus der Vergangenheit mit sich. Doch dann verliebt sie sich in den Kleinkriminellen Kolya und muss sich ihren Dämonen stellen, um sein Leben zu retten. Am 29.4. anschließendes Gespräch mit dem Regisseur des Films.

Anzeige

ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT

CASITA MARIA

www.casita-maria.de · 0179-50 65 348

Can and Me

Regie: Tessa Knapp/Michael P. Aust, BRD 2023, DF mit tlw. OmU, 85 min, FSK 12

Der deutsche Musiker Irmin Schmidt erfand als Teil der Kölner Band CAN den »Krautrock«, schrieb Opern und wagte sich unter anderem für Namen wie Wim Wenders an Filmmusiken heran. Er studierte bei Größen wie Karlheinz Stockhausen und György Ligeti und arbeitete lange als Dirigent. Sein Schaffen reicht sogar bis in die elektronische Musik hinein. Ein Portrait des Ausnahmekünstlers.

Big FiSH: Preisträgerfilme 2023

Die Messen sind gesungen, die FiSH-Preisträgerfilme gekürt, und nun? Nun ist genau der richtige Zeitpunkt, um alle gekürten Filme auf der großen Leinwand bestaunen zu können.

Die Gewerkschafterin

Regie: Jean-Paul Salomé, Fkr./BRD 2022, DF, 122 min, FSK 16

Maureen Kearney (Isabelle Huppert) wird gefesselt und traumatisiert in ihrer eigenen Wohnung aufgefunden. Vom Täter fehlt jede Spur und sie kann sich nur bruchstückhaft erinnern. Die Ermittler arbeiten unter Hochdruck, denn Maureen war als Gewerkschafterin dubiosen Geschäften in der Atomindustrie auf der Spur, die auch einflussreiche Entscheidungsträger belasten könnten. Da tauchen plötzlich neue Indizien auf, die den Überfall in Frage stellen. Maureen wird vom Opfer zur Verdächtigen.

Am 1.5. mit anschließendem digitalen Filmgespräch mit Regisseur Jean-Paul Salomé und Whistleblowerin Maureen Kearney.

Seneca

Regie: Robert Schwentke, BRD 2023, DF und OmU (Engl.), 112 min, FSK 16

Als Lehrer des späteren Kaisers Nero ist Seneca maßgeblich am Aufstieg des selbstgefälligen jungen Tyrannen beteiligt. Der Philosoph, bekannt für seine großen Reden über Verzicht und Milde, gehört selbst zu den reichsten Männern im alten Rom. Doch als eines Tages der Schüler seines Lehrers überdrüssig wird, befiehlt Nero Seneca, sich selbst zu töten. Ist Seneca bereit für einen ehrenhaften Freitod oder bleibt noch etwas Zeit für ein paar philosophische Ausschweifungen und spitzzüngige Lektionen?

Am 2.5. mit Einführung von und anschließendem Gespräch mit Prof. Dr. Ludger Jansen (Institut für Philosophie der Uni Rostock) und Prof. Dr. Nicola Hömke (Lateinische Philologie/Latinistik, Heinrich Schliemann-Institut für Alterswissenschaften der Uni Rostock)

Wunderlinchen zeigt Lucy ist jetzt Gangster

Regie: Till Endemann, BRD/Niederlande 2023, 91 min, FSK 6, empf. ab 6

Lucy hilft ihren Eltern gern in der Eisdiele. Sie weiß für jedes Problem die passende Eisorte, die hilft. Doch dann geht die Eismaschine durch eine Unachtsamkeit kaputt, Lucys Eltern sind nicht versichert und die Bank will ihnen keinen Kredit gewähren. So beschließt Lucy jetzt zu Lucyfer zu werden und vom Rowdy Tristan zu lernen, was sie braucht, um die Bank zu überfallen.

Die drei ??? – Erbe des Drachen

Regie: Tim Dünschede, BRD 2023, 100 min, FSK 6, empf. ab 8

Endlich Ferien in Rocky Beach und die drei Fragezeichen verschlägt es zum Praktikum nach Transsilvanien. Peters Vater arbeitet hier am Filmset auf einem alten Schloss. Doch der echte Grusel lässt nicht lange auf sich warten – nächtliche Klopferäusche, panische Angestellte und Vampirgerüchte machen sie neugierig.

li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie (Rostocker Straße 8)

Eintrittspreis: 8,- €

Dienstag, 4. April, 17:30 und 20 Uhr

Maria träumt – Oder: Die Kunst des Neuanfangs

Regie: Lauriane Escaffre/Yvonnick Muller, Fkr. 2022, 92 min, DF, FSK 6

Maria arbeitet als Reinigungskraft. Sie ist

gründlich, gewissenhaft und hingebungsvoll, nur manchmal etwas ungeschickt. Als sie einen neuen Job in der Pariser Académie des Beaux-Arts annimmt, taucht Maria in eine glamouröse, ihr vollkommen fremde Welt ein: Schnell freundet sie sich mit den modernen, weltoffenen Studierenden und dem Hausmeister Hubert an. Wird sie den Mut aufbringen, noch einmal ganz von vorne zu beginnen?

Anzeigen

fairgnügt



Weltladen ROSTOCK

Hermannstraße 36
18055 Rostock
Mo-Fr 12-18 Uhr/ Sa 10-14 Uhr

BAU GUT

Fachhandel für Naturbaustoffe und Töpfereibedarf

baugut-rostock.de
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d

andere buchhandlung

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz

mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de Fon 0381/492030 Fax 0381/4920313 Freecall 0800/4920300